

los stets Lebensmittel finden für die, die das Erdöl gewinnen. Ebenso wird der Einkäufer der Fischernetze stets das den Heimarbeitern notwendige Material auftreiben; schlimmstenfalls wird er einen Goldrubel mehr für einen Pud Hanf bezahlen, den der Fischereibesitzer von Astrachan ihm natürlich zurückerstatten wird.

Dieser Unterschied ist naturgemäß nicht etwa dadurch bedingt, daß die Wirtschaftsleiter in der kapitalistischen Gesellschaft intelligenter und gewissenhafter sind als die Angestellten des Obersten Volkswirtschaftsrates, sondern dadurch, daß in beiden Fällen die Formen der wirtschaftlichen Organisation prinzipiell verschieden sind. Es stellt sich nämlich heraus, daß die sozialistische Wirtschaft in Wirklichkeit eines Mechanismus zur Koordination jeder einzelnen Produktion mit der Volkswirtschaft vollkommen ermangelt.

Daher geschah es denn auch, daß nur jene Unternehmungen in der Sowjetrepublik sich ihre Lebensfähigkeit erhalten haben, die trotz der ganz erheblichen Gegnerschaft der Wirtschaftszentralen im Kontakt mit dem freien Markte verblieben und sich selbst um die eigene Versorgung kümmerten, ohne sich auf die Gnade der Zentralen zu verlassen. Mehr noch; eben diese Betriebe, die nicht von staatswegen aus dem „gemeinsamen Kochtopf“ gespeist wurden, gaben dem Staate mehr ab als die Betriebe, die bei ihm in voller Kost standen.

Nun könnte man vielleicht folgendes einwenden: Weist denn der Kapitalismus selbst nicht eine Tendenz zur Zentralisation auf? Und schreitet nicht der Sozialismus im Grunde genommen nur auf demselben Wege fort, den bereits der Kapitalismus eingeschlagen hat? — In der Tat; die Standard Oil Company verfügt über das ganze Erdöl der Vereinigten Staaten und der Stahltrust über deren ganze Metallurgie. Nicht umsonst ist denn auch, in Nachahmung des amerikanischen Vorbilds, das Wort „Trust“ zu einem Lieblingswort in unserer sozialistischen Praxis geworden. Allein zwischen dem kapitalistischen und dem sozialistischen Trust bleibt ein grundsätzlicher organisatorischer Unterschied bestehen. Der kapitalistische Trust orientiert sich immerhin nach dem Absatzmarkt, der sozialistische negiert diesen. Der kapitalistische Trust realisiert seine Erzeugnisse auf dem Markte und dingt in freiem Wettbewerb mit anderen Unternehmungen Arbeiter, kauft Motoren, Werkzeuge, Metalle